

Drehorgeln sind hitparadentauglich

KONZERT In der Kirche erklingt „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“

Das Konzert wurde erstmals als Hitparade präsentiert. Sie enthielt 18 Titel.

VON HENNING BIELEFELD

RODENKIRCHEN – Auch im zehnten Jahr hat das Drehorgel-Konzert zum Auftakt des Rodenkircher Marktes am Freitagabend etwas Neues geboten: eine Hitparade. Die rund 120 Zuhörer in der St.-Matthäus-Kirche waren davon so begeistert, dass sie immer neue Zugaben forderten.

Die Moderatorin Petra Haase, die das alljährliche Konzert zusammen mit dem Drehorgelspieler Alfred Eden aus Accum alias Don Alfredo vorbereitet hatte, trat diesmal im schicken Kleid vor ihr Publikum. Sie hatte 18 Lieder nach Alter sortiert, die die Drehorgelspieler einzeln oder in Gruppen vorstellten.

Auf Platz eins stand „Püppchen, du bist mein Augentstern“ aus dem Jahr 1910, dargeboten von Uwe Pakusch aus Bad Bederkesa. Ähnlich alt ist „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, denn es stammt aus dem Jahr 1912, wurde aber erst 1954 mit Hans Albers so richtig populär. Uwe Pakuschs Schwägerin Imke Pakusch spielte es – und zwar so lange, bis nahezu alle Zuhörer mitsangen oder schunkelten. Petra Haase hatte aus-



Ein kleines Drehorgel-Orchester vor dem Altar mit (von links) Heidemarie Morgenroth, Hardi Ehlert, Uwe Pakusch, Ruth Ehlert, Alfred Eden und Imke Pakusch

BILDER (2): HENNING BIELEFELD

drücklich dazu aufgefordert – und auch zum Tanz: „In dieser Kirche ist alles erlaubt.“

Ein Neuling unter den Spielern ist der Ovelgöner Hans-Georg Blank. Er hatte den Klassiker „Wo die Nordseewellen“ mitgebracht, der aus dem Jahr 1920 stammt. Eine Überraschung gab es bei

„Valencia“ von 1926: Heidemarie Morgenroth, ehemals aus Bremerhaven, war aus ihrer neuen Heimatstadt Düsseldorf angereist.

Den Schlusspunkt setzte Volker Lewerenz aus Ganderkesee mit einem Kirchenlied zum Mitsingen: „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Bei ihrer Begrüßung rief Pastorin Birgit Faß alle Gäste eindringlich auf, zur Wahl zu gehen und mit ihrer Stimme Rechtspopulisten im Bundestag zu verhindern: „Halbnazis sind auch voll daneben.“

→ @ Sehen Sie ein Live-Video unter www.facebook.de/wesermarschzeitung